

19. Februar 2009
Presseaussendung der Wiener Grünen

Grüne Wien zu UVP-Ankündigung: Lobauautobahn ökologisches und ökonomisches Desaster Maresch kündigt breiten Widerstand an

Wien (OTS) - Der Umweltsprecher der Grünen Wien, Rüdiger Maresch, übt scharfe Kritik an der Ankündigung der Asfinag, jetzt die Umweltverträglichkeitsprüfung zur Lobau-Autobahn einreichen zu wollen. "Die Asfinag und die politisch Verantwortlichen agieren als gäbe es keine Wirtschaftskrise. Die Milliarden für die Lobauautobahn sind schlecht investiert. Neben dem ökologische Desaster für den Nationalpark Donauauen und den katastrophalen Auswirkungen auf die Feinstaubbelastung für Wien, ist das Projekt auch wirtschaftlicher Humbug. Denn gerade beim Tunnelbau sind die Beschäftigungseffekte äußerst gering", so Maresch.

Das Wirtschaftsforschungsinstitut hat errechnet, dass die direkten Beschäftigungseffekte im Bereich der Althausanierung 1,8 mal so hoch wie im Bereich des Verkehrswegebau (Straßen- und Autobahnen) sind. Auch bei den indirekten Beschäftigungseffekten liegt die Althausanierung deutlich besser als der Verkehrswegebau. "Wir fordern, dass das sinnlose Projekt Lobauautobahn gestoppt wird und die dadurch freiwerdenden Geldmittel als zusätzliche Mittel für die Althausanierung eingesetzt werden. Das steigert die Zahl der Arbeitsplätze und bringt keinen Anstieg des Transitverkehrs."

Rückfragehinweis:
Pressereferat, 0664 831 74 49
<http://wien.gruene.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0155 2009-02-19/12:01

191201 Feb 09